

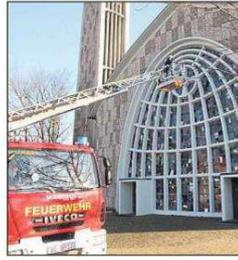
Ersatz für ausgefallenen Umzug

Großes Westfenster der Martinskirche mit 42 Lichtern bestückt

Beckum (bfe). Mehr als 50 Jahre startete der Martinsumzug vor der Haustür von Richard Niehaus an der seit 2012 profanierten Martinskirche, die jetzt den Martinkindergarten beherbergt. Doch in diesem Jahr ist alles anders: Im Beisein des ehemaligen Pfarrers Bruno Suren wurden gestern vor dem Martinstag auf Initiative von Niehaus und mit tatkräftiger Hilfe der Feuerwehr in der Fensterfront 42 elektrische Lichter im Gedenken an den großmütigen Heiligen platziert. „Da in Corona-Zeiten alles abgesagt wird, und damit leider auch der Martinsumzug, hatte ich zusammen mit meiner Frau Irmgard und Schwiegertochter Heike die Idee, das Portal der Martinskirche mit Kerzen zu beleuchten“, berichtet Richard Niehaus im Gespräch mit der „Glocke“. So wird das Portal auch in der Adventszeit, vielleicht auch bis Weihnachten illuminiert sein, erklärte der Ideengeber weiter. Das wird davon abhängen, wie lange

die batteriebetriebenen Lämpchen durchhalten. Und weil der Tankstelleneigentümer, seit einigen Jahren führt sein Sohn Richard das Unternehmen, viele Jahre bei der Feuerwehr war, hatte sich der Leiter der Beckumer Wehr, Marcus Scheele, sofort bereit erklärt, die 42 Lichter unter Einsatz der Drehleiter im Portal der Martins-Kita zu platzieren. Selbstverständlich sei die Aktion zuvor mit Propst Rainer B. Irmgedruth abgestimmt worden, unterstrich Niehaus.

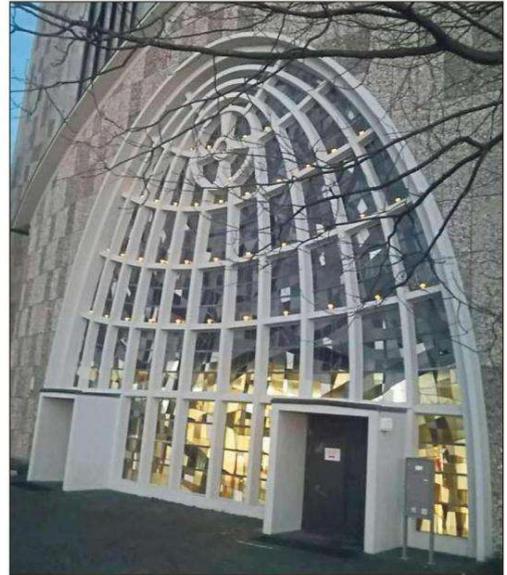
Die Feuerwehrkräfte unter der Leitung von Dienstgruppenleiter Stefan Sander hatten bei dieser spektakulären Aktion viele Zaungäste – sämtliche Kita-Kinder, die mit großen Augen das Geschehen verfolgten. Zum krönenden Abschluss fuhr Beckums bekannter Trompeter Fitti Dermann mit der Drehleiter in schwindelnde Höhen und intonierte von dort das Martinslied für die Mädchen und Jungen, die begeistert einstimmten.



Die Feuerwehr half beim Platzieren der Lichter.



Das Martinslied stimmte zum Schluss Fitti Dermann an.



Ersatz für das Laternen-See am heutigen Martinstag: die stimmungsvoll erleuchtete Westfenster-Front. Fotos: Fernkorn